Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 16

Rubrik: Happy End

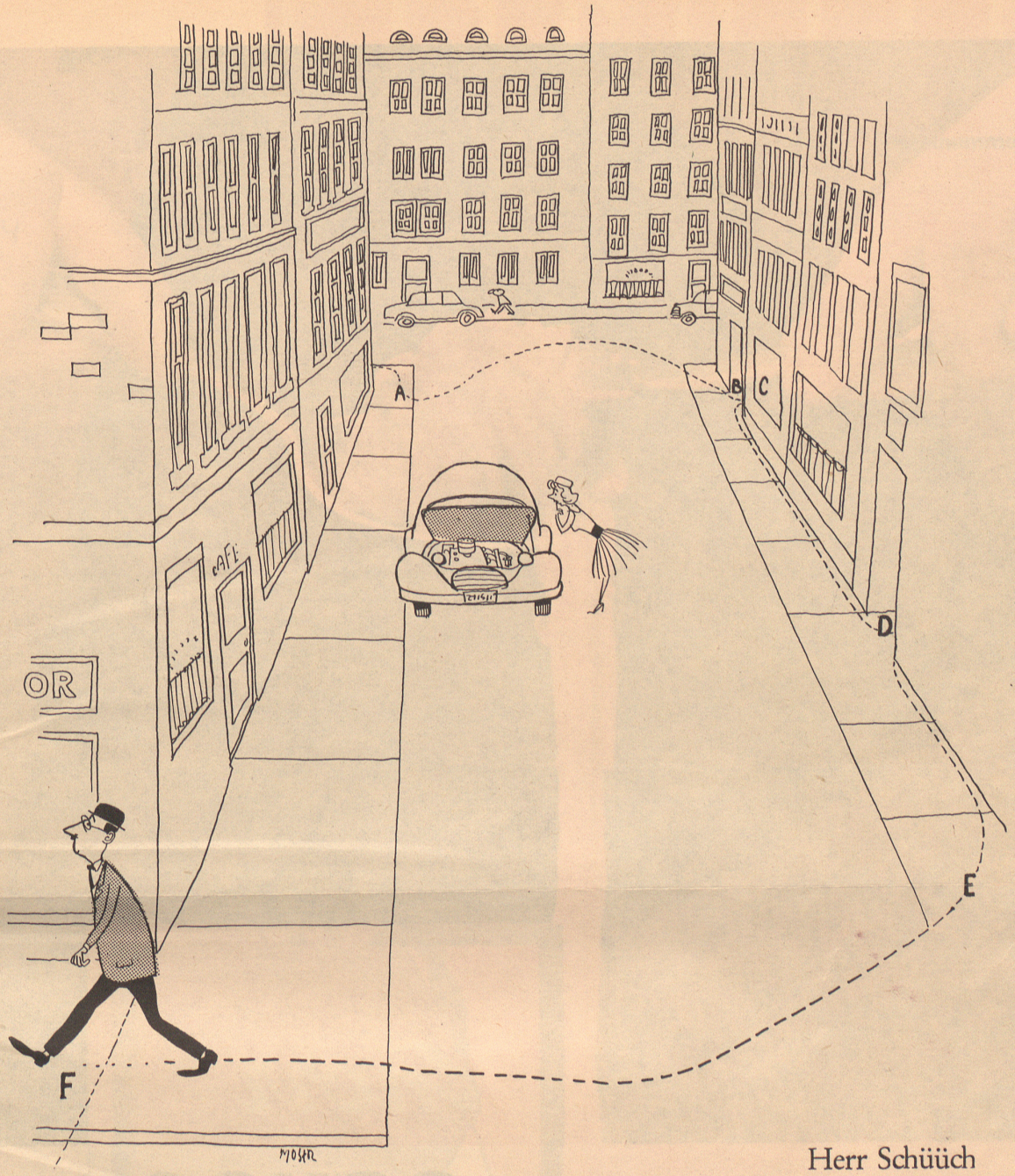
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Herr Schüüch

Herr Schüüch muß von A bis F gehen. Wie er bei A um die Ecke biegt, bemerkt er die Dame mit der Motorpanne. Herr Schüüch kennt seine Gutmütigkeit, aber er kennt noch besser seine Unkenntnis der Motoren. Nähme er daher den direkten Weg, so würde er wohl der Dame seine Hilfe anbieten, es ihr aber nicht zu sagen wagen, daß er gar rein nichts versteht. Und die Dame hätte nach seiner Intervention einen noch viel kaputteren Motor. Schüüch schleicht sich also über die Deckungspunkte B bis E, um jegliche Komplikation zu vermeiden.

HAPPY END

Als der Maler Max Liebermann für die Ausschmückung des Altonaer Rathauses Entwürfe eingereicht hatte, auf denen die vier Jahreszeiten dargestellt waren, wendete einer der Stadträte ein, es läge doch nahe, für die Wandgemälde einen Stoff aus der Geschichte der Stadt zum Thema zu nehmen. Liebermann antwortete: «Hab ick doch wohl jetan – oder etwa nich? Was is denn in Altona sonst noch passiert außerhalb der Jahreszeiten?»

▪

Maximilian Harden war ein Genauigkeitsfanatiker. Als er einmal in dem Bürstenabzug seiner Zeitschrift ‹Die Zukunft› den Satz entdeckte: «Anschließend sprach Fürst von Bülow mit dem belgischen Geschäftsträger unter vier Augen», ließ er sich den zuständigen Redaktor kommen und rügte: «Dieser Satz ist falsch. Es sollte Ihnen bekannt sein, daß der belgische Geschäftsträger einäugig ist, folglich konnten die Herren nicht unter vier Augen sprechen.» Der Redaktor versprach, die Stelle zu berichtigen und so konnten die erstaunten Leser in der nächsten Ausgabe den merkwürdigen Satz lesen: «Anschließend sprach Fürst Bülow mit dem belgischen Botschafter unter drei Augen.» TR